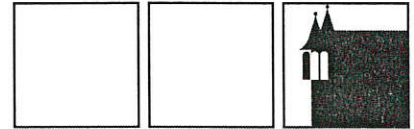


# STÄDTISCHE BERUFSOBERSCHULE

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Stadt Schwabach • Postfach 21 20 • 91124 Schwabach

Stadt Schwabach  
Referat für interne Dienste und Schulen  
Herrn Frank Klingenberg

Sekretariat  
Südliche Ringstraße 9 A  
91126 Schwabach

Telefon 09122 83490  
Telefax 09122 8349-30  
info@bos-schwabach.de

17.12.2012

|                                            |    |    |    |
|--------------------------------------------|----|----|----|
| Referat für<br>Interne Dienste und Schulen |    |    |    |
| 18. Dez. 2012                              |    |    |    |
| R.1                                        | 10 | 11 | 12 |
|                                            |    |    | X  |

## Klassenbildung der Städtischen Berufsoberschule

↳ Bidegner Hr. Kappel

Sehr geehrter Herr Klingenberg,

die Satzung der Städtischen Berufsoberschule wurde bei der Gründung der Schule in ihrer Formulierung ungewöhnlich eng ausgelegt:

Per Satzung wurde eine Vorklasse (entspricht der Jahrgangsstufe 11 der FOS) und eine 12. Klasse festgeschrieben.

Im April 2012 wurde angesichts der Nachfrage und auf Grund des in Aussicht stehenden Schülerrückgangs an der Städtischen Wirtschaftsschule per Stadtratsbeschluss genehmigt, dass im Schuljahr 2012/13 **ausnahmsweise insgesamt drei Klassen** gebildet werden können – je nach Bedarf in den Jahrgangsstufen 11, 12 bzw. 13. Die beantragte Satzungsänderung hingegen wurde abgelehnt.

Somit konnten wir den Schülern im Schuljahr 2012/13 eine 13. Klasse und somit den Weg zur allgemeinen Hochschulreife anbieten. Ein ablehnender Ratsbeschluss hätte dazu geführt, dass Schwabach nur eine „Schmalspur-BOS“ bis zur 12. Klasse (Fachhochschulreife) hätte anbieten können und somit gegenüber den anderen Berufsoberschulen in der Region klar ins Hintertreffen geraten wäre.

Trotzdem beinhaltet die Entscheidung der Stadt ein entscheidendes Manko:

Die Einführung der 13. Jahrgangsstufe basierte nicht auf einer dauerhaften Satzungsänderung, sondern auf einem Stadtratsbeschluss, der **jedes Jahr neu zu treffen** ist.

Die Folge: Die Schulleitung steht nun erneut vor dem Dilemma, dass zum jetzigen Zeitpunkt unklar ist, welche Klassenkonstellation die Stadt für 2013/14 bewilligen wird.

Es wäre dringend erforderlich, sehr zeitnah eine Entscheidung zu treffen, die der Schulleitung für das Aufnahmeverfahren Anfang März die Möglichkeit gibt, flexibel im Rahmen der räumlichen und personellen Ressourcen auf die Nachfrage zu reagieren. Nur wenn die Städtische Berufsoberschule Schwabach alle Jahrgangsklassen dauerhaft im Angebot hat,

kann auch ein nachhaltiger Fortbestand der Schule gesichert werden. Dazu halte ich eine Satzungsänderung im nachfolgenden Sinne für notwendig. Mein Vorschlag:

„An der Schule werden Vorklasse/Vorkurs, 12. Klasse, 13. Klasse geführt.  
Die Schulleitung sorgt im Rahmen des vom Stadtrat genehmigten Lehrerstunden-  
budgets für eine möglichst bedarfsgerechte Klassenbildung.“

Damit bliebe die Schulleitung hinsichtlich der Klassenbildung flexibel, der Stadtrat behält die Kostenkontrolle und in der Satzung wird auch nach außen signalisiert, dass die Städtische Berufsoberschule Schwabach das komplette Angebot für den Bereich Wirtschaft anbietet. Gerade die inzwischen konkrete Absicht des Landkreises Roth, ein zu Schwabach komplementäres Angebot „Berufsoberschule, Fachrichtung Technik“ anzubieten, sollte dafür ein Anreiz sein.

Ich würde mich sehr freuen, sehr geehrter Herr Klingenberg, wenn mein Vorschlag Ihre Zustimmung und in den entsprechenden kommunalen Entscheidungsgremien Ihre Unterstützung fände.

Mit den besten Grüßen



Peter Birle  
Schulleiter

**Anlage**